

Herr Hombitzer teilt mit, dass die Gemeinde sich bereits seit 2008 mit der Entwicklung des Gewerbe- bzw. Industriestandortes Holzwipper befasst. Nachdem sich ein früherer Investor dazu entschieden hat auf die geplante Firmenumsiedlung an diesen Standort zu verzichten, gibt es jetzt ein neues Ansiedlungsbegehren. Bevor sich dieses Unternehmen dort niederlassen kann, müssen jedoch die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen und noch einige Aspekte hinsichtlich des Umweltschutzes geprüft werden. RM Fernholz und SB Oehme tragen massive Bedenken vor. Aus diesem Grund bittet RM Fernholz auch einer Bebauungsplanänderung nicht zuzustimmen.